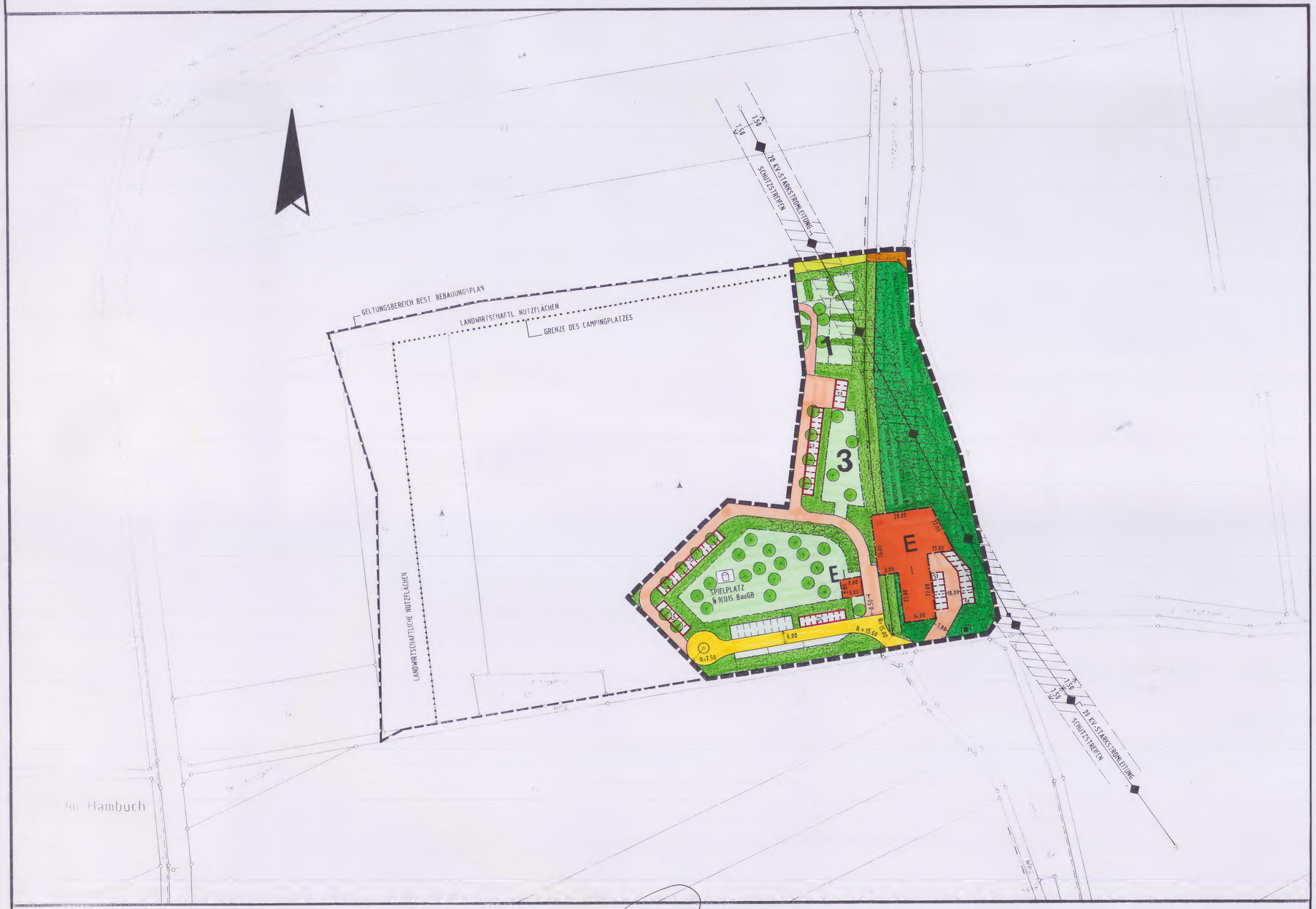
BEBAUUNGSPLAN DER ORTSGEMEINDE SPABRÜCKEN M. 1 : 1000

FÜR DAS TEILGEBIET : " IM HAMBUCH " – CAMPINGPLATZ FLUR 24 UND 25



SATZUNG

Aufgrund des § 2 Abs.1 Satz 1 und der §§ 9 und 10 der Neufassung des Baugesetzbuches (BauGB) vom 27.08.1997 (BGBl.I S.2141), in der derzeit geltenden Fassung, und des § 88 der Landesbauordnung für Rheinland-Pfalz vom 24.11.1998(GVBl.S.365) in der derzeit geltenden Fassung, sowie des § 24 der Gemeindeordnung für Rheinland-Pfalz vom 31.01.1994 (GVBl.S.153), in der derzeit geltenden Fassung, hat der Rat der Ortsgemeinde Spabrücken in seiner Sitzung am 30. Oktober 2000 die Bebauungsplanänderung für das Teilgebiet " IM HAMBUCH " - Campingplatz, Flur 24 und 25, als Satzung beschlossen.

§ 1

Der räumliche Geltungsbereich der Bebauungsplanänderung " IM HAMBUCH " -Campingplatz, Flur 24 und 25, erfaßt folgende Grundstücke (tw. = teilweise) :
Flur 24 : 50 tw., 51 tw.
Flur 25 : 1/1, 1/2 tw., 2/2, 2/3, 2/4 tw.
Sollten zwischenzeitlich katasteramtliche Teilvermessungen oder Flurstücksvereinigungen im Geltungsbereich durchgeführt worden sein, die die vorgenannten Flurstücke betreffen, so sind auch die dabei neu gebildeten Flurstücke von den Festsetzungen des Bebauungsplanes betroffen.

§ 2

Bestandteil der Satzung ist die Bebauungsplanurkunde mit den textlichen Festsetzungen.

§ 3

Die Bebauungsplanänderung tritt mit der Bekanntmachung nach § 10 BauGB in Kraft. Der mit Bescheid der Kreisverwaltung Bad Kreuznach vom 18.09.1990, Az.: 6/60-610-13/1014 genehmigte und am 18.10.1990 rechtsverbindlich gewordene Bebauungsplan tritt mit dem gleichen Zeitpunkt für die im § 1 aufgeführten von der Änderung betroffenen Grundstücke hinsichtlich der Neufestsetzungen außer Kraft.

Spabrücken, den 2. März 2001 Siegel

Gemeinde Spabrücken Verbandsgemeinde Rüdesheim

Der Ortsbürgermeister

RECHTSGRUNDLAGEN

Baugesetzbuch (BauGB) i.d.F. der Bekanntmachung vom 27.08.1997 (BGBl.I S.2141).

Verordnung über die bauliche Nutzung der Grundstücke (BauNVO-Baunutzungsverordnung) i.d.F. der Bekanntmachung vom 23.01.1990 (BGBl.I S.132), zuletzt geändert durch Gesetz vom 22.04.1993 (BGBl.I S.466).

Landesbauordnung für Rheinland-Pfalz (LBauO) vom 24.11.1998 (GVBl.S.365).

Verordnung über die Ausarbeitung der Bauleitpläne und die Darstellung des Planinhaltes (Planzeichenverordnung 1990 - PlanzV 90) vom 18.12.1990 (BGBl. Jahrg. 1991, Teil I S.58).

Bundesnaturschutzgesetz (BNatSchG) i.d.F. der Bekanntmachung vom 12.03.1987 (BGBl.I S.889), zuletzt geändert durch Gesetz vom 18.07.1997 (BGBl.I S.2081).

§ 17 des Landespflegegesetzes (LPflG) i.d.F. vom 05.02.1979 (GVBl. S.36), zuletzt geändert durch Gesetz vom 14.06.1994 (GVBl. S.280).

§ 50 des Gesetzes zum Schutz vor schädlichen Umwelteinwirkungen durch Luftverunreinigungen, Geräusche, Erschütterungen und ähnliche Vorgänge (Bundesimmissionsschutzgesetz - BImSchG) i.d.F. vom 14.05.1990 (BGBl.I S.880), zuletzt geändert durch Gesetz vom 19.07.1995 (BGBl.I S.930).

§ 17 des Gesetzes über die Umweltverträglichkeitsprüfung (UVPG) vom 12.02.1990 (BGBl.I S.205).

TEXTLICHE FESTSETZUNGEN

BAUORDNUNGSRECHTLICHE FESTSETZUNGEN : §9 (4) BauGB i.V.m. § 88 (3) und (6) LBauO
DIE DACHNEIGUNG DARF BEI DEN GEBAUDEN 15° - 30° BETRAGEN ,KNIESTOCK BIS 1.00m HÖHE FÜR AUSGEBAUTE DACHGESCHOSSE ZULÄSSIG.

AUSNAHMEN VON DER ZAHL DER VOLLGESCHOSSE KÖNNEN BEIM AUSBAU DES DACHGESCHOSSES ZU WOHNZWECKEN GEM.§ 31 ABS. 1 BauGB I.V.m. § 16 ABS.6 BauNVO IN EINVERNEHMEN MIT DER GEMEINDE ZUGELASSEN WERDEN.
GEMÄSS RECHTSVERBINDLICHEM BEBAUUNGSPLAN VOM 18.10.1990,GENEHMIGT MIT BESCHEID DER KV BAD KREUZNACH V.18.09.1990 Az.:6/69-610-13/1014

PLANZEICHEN

- Schwarze Linien : Kartierung
- Straßenbegrenzungslinien
- Baugrenzen
- 20 KV Starkstromleitung
- Grenze des räuml. Geltungsbereichs
- I Zahl der Vollgeschosse
- STELLPLÄTZE Stellplätze
- Trafostation
- Landwirtschaftl. Nutzfläche
- 1 Ordnungsziffer
- Öffentliche Verkehrsflächen
- EHEMALIGE TRAFO-STATION--Aussichtspunkt
- Private Straßenfläche
- Wegeflächen zur inneren Erschließung
- Wirtschaftswege
- Sondergebiet, überbaub. Grundstücksfl.
- Pflanzgebot
- Pflanzgebot (Anpflanzen von Sträuchern)
- Pflanzgebot (Anpflanzen von Bäumen)
- Private Grünfläche (Spielplatz)
- Landschafts – Schutzpflanzung
- S Sanitärgebäude
- E Empfangs- u. Verwaltungsgebäude u.a.

VERFAHRENSVERMERKE

1) Der Ortsgemeinderat hat die Änderung des Bebauungsplanes in seiner Sitzung am 22. April 1992 beschlossen.
Spabrücken, den 2. März 2001 Der Ortsbürgermeister

2) Die Bebauungsplanänderung hat nach Beschluß durch den Ortsgemeinderat vom 26. April 1999 in der Zeit vom 28. August 2000 bis einschließlich 28. September 2000 nach § 3 BauGB ausgelegen.
Spabrücken, den 2. März 2001 Der Ortsbürgermeister

3) Die Bebauungsplanänderung wurde gemäß § 10 BauGB am 30. Oktober 2000 vom Ortsgemeinderat als Satzung beschlossen.
Spabrücken, den 2. März 2001 Der Ortsbürgermeister

4) In Kraft getreten mit Bekanntmachung vom 8. März 2001

5) Ausfertigung :
Der Inhalt dieser Satzung stimmt mit den Festsetzungen durch Zeichnung und Text sowie mit den hierzu ergangenen Beschlüssen der Gemeinde Spabrücken überein. Die für die Rechtswirksamkeit erforderlichen Verfahrensvorschriften wurden eingehalten.
Spabrücken, den 2. März 2001 Der Ortsbürgermeister

6) Nach dem Ausfertigungsvermerk veröffentlicht im " Amtsblatt der Verbandsgemeinde Rüdesheim " Nr. 10 vom 8. März 2001
Rüdesheim, den 9. März 2001 Verbandsgemeindeverwaltung
im Auftrag
Knoblauch
Amtsinspektor

ANLAGE I

Ausarbeitung und Planung :
INGENIEURBÜRO FÜR STÄDTEBAU u. -LANDSCHAFTSPLANUNG
DIPL.-ING. HERMANN BICKMANN + SOHN MdAK-Rhl.Pf.
Zum Hasselberg 3 Tel.: 0671/33043 Telefax: 0671/46020
55585 Norheim